

20 Giuseppe Verdi

Un'altra notte / Tacea la notte placida / Di tale amor (*Il trovatore*)

Un'altra notte

ancora senza vederlo!

Ne' tornei:

v'apparve bruno le vesti ed il cimier,

lo scudo bruno e di stemma ignudo

sconosciuto guerrier,

che dell'agone gli onori ottenne:

al vincitor sul crine il serto io posi!

Civil guerra intanto arse:

nol vidi più,

come d'aurato sogno fuggente immago,

ed era volta lunga stagion,

ma poi ... Ascolta!

Noch eine Nacht,

in der ich ihn nicht sehen kann!

In den Turnieren:

da erschien er dunkel gekleidet und der Helm,

der dunkle Schild trug kein Wappen,

ein unbekannter Krieger,

der im Wettkampf Anerkennung gewann,

[ihm,] dem Sieger, setzte ich den Kranz aufs Haar.

Dann entflammte der Bürgerkrieg:

ich sah ihn nicht mehr,

gleich dem flüchtigen Bild eines goldenen Traums,

und eine lange Zeit [des Wartens] brach an ...

aber dann ... Höre!

Tacea la notte placida

e bella in ciel sereno;

la luna il viso argenteo

mostrava lieto e pieno ...

quando suonar per l'aere,

infino allor sì muto ...

dolci s'udiro e flebili

gli accordi d'un liuto,

e versi melanconici

un trovator cantò.

Es schwieg die stille

und schöne Nacht am heiteren Himmel;

der Mond zeigte silbern

sein frohes und volles Gesicht ...

als durch die Luft,

die bisher so still gewesen war,

sanft und schwach

die Akkorde einer Laute erklangen,

und melancholische Verse

ein Troubadour sang.

...

Versi di prece ed umile,
qual d'uom che prega Iddio:
in quella ripeteasi
un nome ... il nome mio!
Corsi al veron sollecita ...
Egli era, egli era desso!
Gioia provai che agl'angeli
solo è provar concesso!
Al core, al guardo estatico
la terra un ciel sembrò!

Di tale amor, che dirsi
mal può dalla parola,
d'amor che intendo io sola
il cor s'inebriò.
Il mio destino compiersi
non può che a lui dappresso ...
S'io non vivrò per esso,
per esso morirò!

Verse voller Bitte und Demut,
wie die eines Menschen, der zu Gott betet:
in ihnen wiederholte sich
ein Name ... mein Name!
Ich lief gleich zum Balkon ...
Er war es, ja, er war es!
Ich empfand eine Freude, die nur Engeln
zuteil wird!
Meinem Herzen, meinem entrückten Blick
schien die Erde ein Himmel!

An solcher Liebe, die man
mit Worten nicht beschrieben kann,
an solcher Liebe, die nur ich allein verstehe,
berauschte sich das Herz.
Mein Schicksal kann sich nur
an seiner Seite erfüllen ...
Wenn ich für ihn nicht leben kann,
so werde ich für ihn sterben!